

DAS REDAKTIONSTEAM

**Steile Karriere hinlegen**

Patrizia Gegg, 17, Gressenberg: In 20 Jahren werde ich eine Familie gegründet haben. Ich werde eine steile Berufskarriere hinlegen.



**Werde viel reisen**

Tanja Maier, 17, Dobl: Ich werde als Grafikdesignerin tätig sein. Wohnen werde ich in der Steiermark, ich werde aber auch viel reisen.



**In der Stadt wohnen**

Melanie Schmid, 16, St. Johann/Saggau: Ich werde jedenfalls in einer Großstadt leben. Ich werde einen Mann und zumindest ein Kind haben.



**Als Banker arbeiten**

Simon Rothschedl, 17, St. Johann: Ich werde in die Fußstapfen meines Vaters getreten sein. Ich bin dann ein vertrauenswürdiger Banker.



# So werden wir in 20 Jahren ...

... unser Leben in der Steiermark gestalten. Eine Trendforscherin, ein Zukunftsforscher, ein Architekt, eine Medizinerin und ein Pädagoge blickten für uns in die Zukunft.

## ... wohnen

„Immer mehr Leute werden in die Stadt ziehen“, prophezeit Architekt Erich Ranegger über das Wohnen 2035. Gründe für die Landflucht sind unter anderem die fehlenden Arbeitsplätze sowie die steigenden Kosten für Mobilität und Häuser. In Städten wie Graz gibt es eine bessere Infrastruktur. Schule und Arbeit sind zu Fuß erreichbar: „Die Stadt hat kurze Wege.“ Wohnräume werden insgesamt teurer und kleiner. Nur 45 m<sup>2</sup> wird zukünftig eine Wohnung in Graz haben, meint Ranegger. Das Leben verlagert sich nach außen, die eigenen vier Wände sind nur Rückzugsorte. Wohngemeinschaften entstehen, da auch Singles, Alleinerziehende und Ältere die Vorteile erkennen: Man spart Geld, kann Ressourcen gemeinsam nutzen. Umweltbewusstsein bleibt im Trend, Grünflächen und Energiesparmaßnahmen sind wichtig.

## ... leben

Das Leben der Steirer wird durch unendlich viele Optionen, etwa beim Einkaufen oder in der Freizeit, bestimmt. „Daher sehnen sich die Menschen nach Orientierung“, so Trendforscherin Claudia Brandstätter. Vielfalt im positiven Sinn bietet die Steiermark bei der Kulinarik. So ist das „Grüne Herz Österreichs“ mit dem besonderen regionalen Ess- und Trinkangebot auch 2035 total „in“ – dies reicht von der „Brettljausn“ über Spitzenweine bis hin zum „gsmackigen“ Kürbiskernöl. Diese Lebensqualität soll erhalten bleiben. Eine Grazer Studie der Medizinerin Helena Schmidt erforscht den Alterungsprozess. Gesundes Altern ist das Ziel, Krankheiten im fortgeschrittenen Alter sollen also reduziert werden. Und Trendforscherin Brandstätter: „Positive Emotionen werden wieder stark an Bedeutung gewinnen.“

## ... arbeiten

Der Volkswirt Erik Händeler vertritt die These, dass Menschen in der Zukunft mehr zusammenarbeiten und sich auf andere einlassen müssen. „Die Arbeit geht uns nicht aus, sie verändert sich“, meint er. Der Chef tritt in den Hintergrund und gibt den Mitarbeitern die Möglichkeit, sich zu entfalten. Die Anforderungen werden höher, Facharbeiter immer wichtiger. Niedrigqualifizierte werden hingegen wenig Chancen am Arbeitsmarkt haben. Der Trend zu höheren Abschlüssen verstärkt sich dadurch. Das heißt auch, dass mehr Geld in die Bildung fließen muss. Laut Bildungsforscher Rudolf Egger wird die Förderung des Einzelnen so wichtig wie nie zuvor. Methoden der Zukunft sind verstärkte Gruppenarbeit und Nutzung von Onlinehilfen. Und das Lernen hört nie auf.

„Lokale Unternehmen gewinnen in der globalen Welt an Bedeutung.“

Claudia Brandstätter, Trendforscherin

Zum Durchklicken. Unsere Jungreporter beim Arbeiten

[www.kleinezeitung.at/schule](http://www.kleinezeitung.at/schule)

„Sozialkompetenz wird so wichtig wie nie zuvor werden.“

Erik Händeler, Zukunftsforscher

**Schüler motivieren**

Theresa Ranegger, 17, St. Johann: In 20 Jahren werde ich als Professorin versuchen, meine Schüler für Rechnungswesen zu motivieren.



**Fremde Kulturen erleben**

Laurenz Mörth, 17, St. Oswald: Im Jahr 2035 werde ich im Ausland leben und arbeiten. Ich werde fremde Kulturen kennenlernen.



**Autos verkaufen**

Johanna Wallner, 17, Groß St. Florian: Ich werde als Autoverkäuferin arbeiten. Ich werde mit meiner Familie in einem Haus am Land leben.



**Bücher schreiben**

Jasmin Maier, 17, Lannach: In 20 Jahren arbeite ich als Dolmetscherin. Zudem werde ich schon einige Bücher geschrieben haben. HOFFMANN (8)



DIE EXPERTEN

## Sie „erklären“ uns die Zukunft

Erik Händeler ist deutscher Wirtschaftswissenschaftler und Publizist. Er arbeitet für das Horx-Zukunftsinstitut.



Erik Händeler  
KK (4), FOTOLIA

Claudia Brandstätter leitet das „Erste steirische Trendbüro“, zudem ist sie Autorin und Vortragende an einigen Hochschulen.



Claudia Brandstätter

Rudolf Egger forscht im Bereich Bildung und Lernwelten. Er ist Professor an der Karl-Franzens-Universität Graz.



Rudolf Egger

Erich Ranegger arbeitet als Architekt im Atelier Thomas Pucher, das internationale und regionale Bauprojekte realisiert.



Erich Ranegger

Helena Schmidt ist Professorin für genetische Epidemiologie an der Med-Uni und Experte für Altersforschung.



Helena Schmidt  
MEDUNI GRAZ



Mit Unterstützung von

Die Aktion „Schüler machen Zeitung“ fußt auf einer Kooperation mit dem Land Steiermark, die inhaltliche Gestaltung ist ausschließlich der Kleinen Zeitung überlassen.